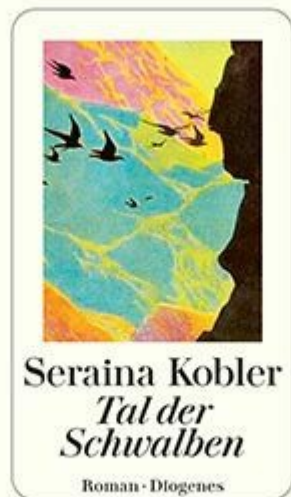


Lesung Seraina Kobler



Noch hält der Berg. Doch sein Grollen wird lauter. Eine fesselnde Geschichte über Natur, Wissenschaft und Hoffnung. Seraina Kobler liest aus «Tal der Schwalben».

24. November 2026 , ab 19:30 Uhr bis 21:00 Uhr

[Lesung und Gespräch mit Seraina Kobler](#)

Über das Buch

In einer nahen Zukunft hat sich die Schweiz verändert. Die Städte sind zu einer Metropolregion verschmolzen, während die Alpen als streng abgeschirmte Energiezone dienen. Der junge Wissenschaftler Alesch kehrt in sein abgelegenes Heimatdorf Pradetta zurück, das am Rand eines schwindenden Gletschers liegt. Dort häufen sich rätselhafte Naturphänomene, die ihn zwischen seiner Verbundenheit zur Bergwelt und seinem Glauben an den technischen Fortschritt hin- und herreissen. Gleichzeitig arbeitet er an einer riskanten Forschung, die einen Ausweg aus der Energiekrise verspricht. Dabei kreuzen sich auch seine Wege mit seiner Jugendliebe Annetta. Als ihre jüngere Schwester dazustösst, gerät das fragile Gleichgewicht der kleinen Gemeinschaft ins Wanken. Daraus entsteht eine leise, berührende Geschichte über Zusammenhalt und Veränderung. In feinfühligter Sprache erzählt Meral Kureyshi von Nähe und Distanz, vom Loslassen und Weitergehen – und verwebt diese Themen mit der Frage, was Heimat wirklich bedeutet.

Ausleihbare Medien von Seraina Kobler in der Stadtbibliothek Baden

Über die Autorin

Seraina Kobler wurde im Tessin geboren und lebt heute in Zürich. Nach einem Studium der Linguistik und Kulturwissenschaften arbeitete sie zunächst als Journalistin, bevor sie sich der Literatur zuwandte. Mit den Zürich- Krimis um die Seepolizistin Rosa Zambrano wurde sie einem breiten Publikum bekannt.

Die Lesung ist eine Kooperation der Literarische Gesellschaft Baden und der Stadtbibliothek Baden. Sie wird unterstützt vom Aargauer Kuratorium, der Ortsbürgergemeinde Baden und der Stadt Baden.

SERAINA KOBLER

#lesung #schweizerliteratur #SerainaKobler #TalderSchwalben #Diogenes